

Inhalt

Einleitung.....	11
-----------------	----

Teil I: Einstieg

1. Geschlecht und Sport.....	19
1.1 Frauen- und geschlechtergeschichtliche Perspektiven	20
1.2 Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven.....	25
1.3 Männlichkeitsforschung und Sportgeschichte	34
2. Berge als soziale und kulturelle Räume der Moderne	43
2.1 Bergsteigen als kulturelle Praxis	46
2.2 Über Berge schreiben.....	48
2.3 Identitätsspiele im Himalaya-Bergsteigen.....	51
2.4 Bergexpeditionen als historische Resonanzräume	56
3. Spurensuche: Methoden und Quellen	59
3.1 Archive und Sammlungen	60
3.2 Feldforschung und Interviews.....	63
3.3 Alpine Zeitschriften und Literatur.....	68
3.4 Analytisches Vorgehen	72
4. Geschichte des Alpinismus.....	75
4.1 Alpinismus und Bergsteigen	75

4.2 Geschlechtergeschichte des Alpinismus	77
Bergsteigen als »Männlichkeitsritual«	80
»An easy Day for a Lady« – Ignoranz und Abwertung weiblicher Leistungen	82
Ausgrenzung und Marginalisierung von Bergsteigerinnen	88
Alpine Frauenvereine – zwischen Anpassung und Selbstermächtigung	90
4.3 Ohne männliche Begleitung – Frauenseilschaften	93
5. Geschichte des Himalaya-Bergsteigens	97
5.1 Himalaya-Topografie	97
5.2 Entwicklung des Himalaya-Bergsteigens	99
5.3 Ausbau des Expeditionswesens in Indien und Nepal	102
5.4 Erste Bergsteigerinnen im Himalaya	105
Eine One-Woman-Expedition während des Zweiten Weltkriegs	108
Bergsteigerinnen in gemischten Teams bis 1955	110

Teil II: Grenzen im Aufstieg

6. Frauenexpeditionen im Himalaya	115
6.1 Frauenexpeditionen als Strategie	115
6.2 »Frauenalpinismus« und »Frauenexpedition«	117
6.3 Unterschiedliche Stile von Frauenexpeditionen	121
6.4 Überblick und Eingrenzung	123
7. Pionierinnen im Himalaya: britische Frauenteam in den 1950er und 1960er Jahren	127
7.1 Das erste Frauenteam in den »Weltbergen«	132
»Because we wanted to go« – die Scottish Women's Expedition	132
Ein Novum in der Expeditionsliteratur – <i>Tents in the Clouds</i>	135
Öffentliche Anerkennung und Auftritte nach der Expedition	147

7.2 Frauenexpedition als Abenteuerreise	151
»With a spirit of adventure« – die <i>Abinger Himalayan Expedition</i>	151
<i>Mountains and Memsohabs</i> – divergierende Erzählmuster.....	157
7.3 Frauenexpedition als Ausbruch aus dem Hausfrauenalltag.....	173
»Housewife Explorers« – die <i>Women's Overland Expedition</i>	173
»Setting out on an adventure« – veröffentlichte Abenteuererzählung.....	176
Den Erlebnishorizont für Hausfrauen erweitern	184
7.4 Erste vereinsorganisierte Frauenexpedition	186
Bedacht auf das Image – die <i>Women's Kulu</i> und <i>Jagdula Expedition</i>	186
Individuelle Initiative und Vereinsnetzwerke.....	188
Erweitertes Diskursrepertoire – <i>Four Miles High</i>	192
7.5 Disparate Frauenexpeditionen.....	198
8. Auf Achttausenderkurs: Frauentteams aus Europa und Japan an den höchsten Bergen – 1959 bis 1975.....	200
8.1 »Sehnsucht nach den höchsten Bergen« – die erste Frauenexpedition auf einen Achttausender.....	201
»La femme la plus haute du monde« – Claude Kogan	203
Internationale alpine Frauennetzwerke	208
Mit doppelter Leidenschaft – Frauenteam auf einen Achttausender.....	214
Die internationale Frauenexpedition als Medienereignis	218
Die erste Achttausenderexpedition von Frauen – Meilenstein oder Rückschlag?.....	239
8.2 Frauenexpeditionen von japanischen Frauentteams	241
Die Entwicklung des Alpinismus in Japan.....	242
Die Beteiligung von Frauen am Himalaya-Bergsteigen in Japan.....	247
»Everest Mama-san«: Junko Tabeis Frauenexpedition im »Jahr der Frau«	253
»Ein Gipfelsieg in der Emanzipationslandschaft«?	260
9. Emanzipation am Berg in Ost und West: nordamerikanische und polnische Frauentteams der 1970er und 1980er Jahre.....	266
9.1 »Reaching the top« – Arlene Blums Frauenexpeditionen.....	269
<i>Women's Liberation Movement</i> als Motor für Frauenexpeditionen?	275

»A Public Adventure« – die <i>American Women's Himalayan Expedition</i>	280
Why all women? Ein Frauenteam als sichtbare Gesellschaftskritik	288
Konfliktlinien zwischen Geschlecht, Alpinisten und Kulturen	291
Spiele um Differenz und Gleichheit am Berg	297
9.2 »Träume verwirklichen« – Wanda Rutkiewicz'	
Frauenexpeditionen	300
Wanda Rutkiewicz – Biografie einer polnischen Sportlerin	302
»Climbing for Freedom« – Expeditionsbergsteigen im kommunistischen Polen	306
»The first truly Feminin Expeditions« – Neudefinition von Frauenexpeditionen	314
Karawane der Träume – Vermarktungsstrategien und Medienpräsenz ...	326
Frauenexpedition als Gedächtnisort	331
10. »Empowerment« und nationale Identität:	
nepalesische Frauenteam seit den 1990er Jahren	335
10.1 Geschlechterdisparitäten in Nepal.....	336
Geschlechterverhältnisse in der Sherpa-Kultur	338
10.2 Sherpanis als Bergsteigerinnen	340
Trägerinnen und Höhenassistentinnen.....	341
Die erste gefeierte Bergsteigerin aus Nepal – Nimi Sherpa.....	343
10.3 Frauenexpeditionen als nationale Identitätsbausteine	349
Die erste Nepalesin am Gipfel des Mount Everest – Pasang Lhamu Sherpa.....	349
Moderne und postmoderne Sherpani-Identitäten	357
10.4 Frauenförderung im Expeditionswesen.....	360
Gleichstellungspolitiken im Bergtourismus	363
Frauenexpeditionen im Nepal der Gegenwart	367
10.5 Das soziale Kapital von Frauenexpeditionen in Nepal.....	369

Teil III: Ausstieg

11. Abschließendes Resümee.....	375
Frauenexpeditionen als Resonanzräume.....	376
Erweiterte Handlungsspielräume.....	379
Identitätsspiele und »Mountain Femininity«.....	380
Tabellen und Abbildungen.....	387
Quellen.....	389
Archive und Sammlungen.....	389
Interviews.....	390
(Alpine) Zeitschriften.....	391
Expeditionsbücher und Alpinliteratur.....	396
Internetquellen.....	399
Filme und Hörfunk.....	401
(Online-)Zeitungen/Magazine.....	401
Literatur.....	404
Dank.....	431